

01.12.2015

Mit Öffentlichkeitsschub gegen Mitgliederschwund

Wirtschaftsjunioren müssen Rückgang auf 22 Mitglieder hinnehmen



Die Gesichter sind dieselben, nur bei der internen Postenvergabe gibt es in der Vorstandschaft kleine Änderungen: (v.l.) Christoph Meilner, Franz Pfaffeneder, MdL Dr. Martin Huber, Nicolas Ehrl, Matthias Pflug, stv. Vorsitzender Robert Martin, Vorstandssprecher Michael Schreiner und Thorsten Schmidt. – Foto: Kaiser

Mehring. Die Wirtschaftsjunioren bleiben bei ihrer Vorstandschaft – mit einer Ausnahme. So bleibt zwar Michael Schreiner Vorstandssprecher, Stellvertreter Dr. Martin Huber aber gibt seinen Posten an Robert Martin ab, bleibt dem Vorstand aber als einfaches Mitglied erhalten. Das ist das Ergebnis der Jahresversammlung im Gasthof Schwarz in Hohenwart.

Die Vorstandschaft sei in den letzten Jahren sehr zusammengewachsen, sagte Schreiner. Entsprechend gering fielen die Änderungen infolge der turnusgemäßen Wahlen aus. Sieben von acht Vorstandsmitgliedern bleiben. Neben Michael Schreiner, Robert Martin und Martin Huber sind das Thorsten Schmidt als Schatzmeister, Franz Pfaffeneder als

Mitgliederbetreuer und als weitere Vorstandsmitglieder Nicolas Ehrl, Christoph Meilner und Matthias Pflug. Alle Ergebnisse kamen ohne Gegenstimme zustande.

22 Mitglieder zählen die Wirtschaftsjunioren aktuell – fünf weniger als noch vor einem Jahr. Insgesamt gibt es 38 Fördermitglieder. Was die Aktivitäten angeht, ist Vorstandssprecher Schreiner vor allem ein Treffen mit der Investorenfamilie Meltl in Erinnerung geblieben. So konnten die Wirtschaftsjunioren hinter die Verbindung zwischen dem im Familienbesitz befindlichen Investmentunternehmen und dem Partner Serva Transport Systems blicken. Das Unternehmen arbeitet gerade am ersten Großprojekt, das gemeinsam mit dem Flughafen Düsseldorf realisiert wird. Die Idee: Der Fluggast kann sein Auto an einem Roboter abgeben. Dieser gleicht die Flugdaten ab und transportiert das Fahrzeug an den für den Betreiber des Parkhauses optimalen Platz. So wird Platz für Wenderaum gespart.

Aus dem Sommerfest in Leonberg konnten 534 Euro an Spenden generiert werden, die auf 1000 Euro aufgestockt und der Kinderkrebshilfe Balu übergeben wurden. Neben diesen Dingen besichtigten die Wirtschaftsjunioren unter anderem die Unternehmen Baierl und Demmelhuber in Töging sowie die Marktler Oberhaizinger GmbH, die dieses Jahr den bayerischen Exportpreis erhalten hat.

Das Programm für 2016 steht noch nicht fest. Jedoch möchten die Wirtschaftsjunioren die Verbindungen zum Landtag und Bundestag vertiefen. Dieser Know-How-Transfer soll über jeweils fünf Tage stattfinden. Dabei kann der Interessent die Abgeordneten direkt begleiten. Auch soll die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden.

– uli

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/altoetting/1889905_Mit-Oeffentlichkeitsschub-gegen-Mitgliederschwund.html

© 2014 pnp.de